

TV-Star Carmen Nebel kündigt Köhler an

L2 05.12.2008

Zeitplan für Besuch des Bundespräsidenten am 13. Dezember steht – ZDF dreht in St. Johannis

E nahe Lüneburg. Die Vorbereitungen für den ersten offiziellen Besuch von Bundespräsident Horst Köhler in Lüneburg laufen auf Hochtouren. Am Sonntag, 13. Dezember, wird er in der Johanniskirche die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium lesen. Fernsehkameras werden ihn dabei begleiten, das ZDF filmt Köhler für die Sendung „Weihnachten mit dem Bundespräsidenten“, die an Heiligabend um 17 Uhr ausgestrahlt werden soll.

Wenn der ranghöchste Deutsche in der Lüneburger Kirche liest, bleiben die Türen für die breite Öffentlichkeit allerdings geschlossen – aus Sicherheitsgründen. Zugelassen sind Besucher dagegen für die Generalprobe am Freitag, 12. Dezember. Das Fernsteam des ZDF wird ab 20 Uhr den für Sonntag geplanten Ablauf einmal durchspielen. Karten dafür gibt es im Kirchenshop von St. Johannis, rund 500 Zuschauer können dabei sein.

Am Tag der Aufzeichnung



Horst Köhler und seine Ehefrau Eva Luise werden am Sonntag, 13. Dezember, nach Lüneburg kommen. In der Johanniskirche zeichnet das ZDF die von Carmen Nebel (r.) moderierte Sendung „Weihnachten mit dem Bundespräsidenten“ auf.

Fotos: dpa

wird Köhler dann gegen 17.30 Uhr in Lüneburg erwartet. Dort soll er zunächst den riesigen Adventskranz, der über dem Wasserturm schwebt, durch ei-

nen Anruf zum Leuchten bringen. Danach wird er sich ins Gästebuch von St. Johannis eintragen. Kurz vor 18 Uhr, so sieht es der Zeitplan vor, wird

Köhler gemeinsam mit seiner Ehefrau Eva Luise in die Kirche gehen.

Dann leuchtet dort bereits das Rotlicht der Fernsehkamere-

ras. Die Sendung „Weihnachten mit dem Bundespräsidenten“ produziert das ZDF bereits im 14. Jahr, jedes Mal in einem anderen Bundesland. Nutznießer in Niedersachsen ist nun Lüneburg geworden.

Dort mit dabei sind Schauspieler Walter Kreye, der eine Weihnachtsgeschichte von Agatha Christie liest, Sopranistin Eva Lind, das Niedersächsische Jugendsinfonieorchester, die Soloflötistin Tatjana Ruhland und der palästinensische Pianist Bishara Harouni. Moderiert wird die Veranstaltung von Carmen Nebel.

Nach der Fernsehaufzeichnung ist der Bundespräsident zu Gast im Rathaus, wird sich in der Gerichtslaube ins Golddene Buch der Hansestadt eintragen und beim anschließenden nicht-öffentlichen Empfang im Fürstensaal Gelegenheit zum Gespräch mit Niedersachsens Ministerpräsident Christiaan Wulff und Lüneburgs Oberbürgermeister Ulrich Mädgen haben.